

A. c) Mitteilungen

01) Gustloffgedenkfeier 2020 in Gdingen

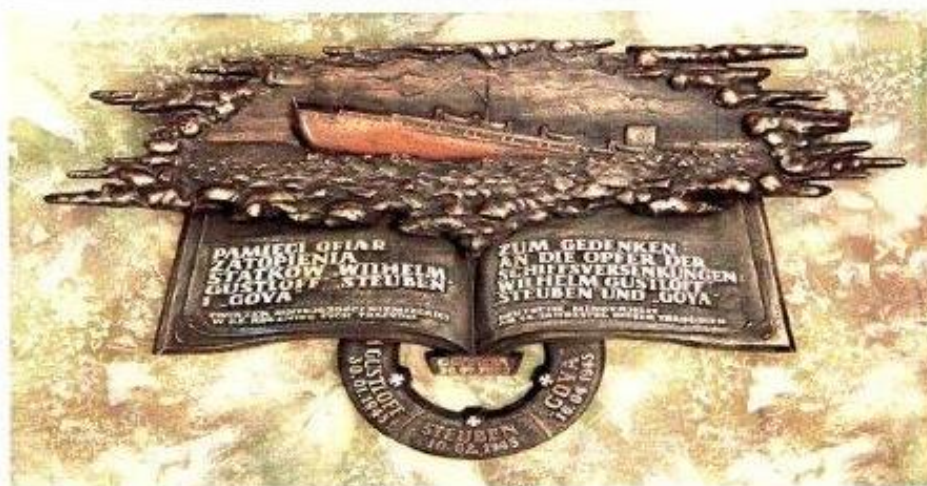
Sonnabend, 28. März 2020, 15:00 Uhr

Kirche der heiligen Maria und des heiligen Petrus (Seemannskirche), ul. Portowa 2, Gdingen / Gdynia

Bund der Deutschen Bevölkerung in Gdingen
Związek Ludności Niemieckiej w Gdyni



Wejherowo - Reda - Rumia - Sopot - Gdynia



Einladung

Anlässlich des 75. Jahrestag der Tragödien der Passagierschiffe „**Wilhelm Gustloff**“, „**Steuben**“ und „**Goya**“ findet ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Wir treffen uns am 28. März (Samstag) 2020 um 15.00 Uhr in der Marienkirche und des Heiligen Petrus (Seemanns-Kirche) in Gdingen, Portowa Str. 2. Wir widmen diese Gedenkfeier allen Opfern des II Weltkrieges.

Anschließend werden Blumensträuße und Lichter vor der Gedenktafel in der Kirche und am Ufer (Skwer Kościuszki) niedergelegt.

Diesjährige Gedenkfeier ist mit der Frühjahrskonferenz der deutschen Minderheit in Westpreußen verbunden.

Wir verbleiben in der Hoffnung, dass Sie an dieser Gedächtnisfeier teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

VORSITZENDER
Benedikt Reszka
Benedikt Reszka

Vorstand

Bund der Deutschen
Bevölkerung in Gdingen/W.p.

Gdingen, den 10. Februar 2020

Vorsitzende / Przewodniczący, 84-230 Rumia, ul. Porazińskiej 5
Sekretariat, 81-153 Gdynia, ul. Adm. Unruża 85
E-mail: benedykt.reszka@wp.pl, gdingenbund@wp.pl
Regon 191133299

Tel. 0048/58 710-95-86
Hy; Tel. kom. : 668-067-991, 510-026-689
Tel./Fax. 58/665-13-83
NIP 586-15-50-093

02) Museum in Reichenberg sucht nach Zeitzeugen

Das nordböhmische Museum in Reichenberg / Liberec sucht nach Zeitzeugen, die ihm helfen würden, weiße Flecken in seiner 147-jährigen Geschichte zu beheben. Die Informationen wollen die Mitarbeiter des Museums in einem Bildband nutzen, der die ganze Vergangenheit der Institution beschreiben und im Herbst dieses Jahres erscheinen soll. Ein derartiges Buch wurde bisher nur einmal herausgegeben. 1973 sei es anlässlich des 100. Jubiläums erschienen, teilte Anna Baldová vom dortigen Museum am Dienstag mit.

Die Mitarbeiter des Museums interessieren sich vor allem für Informationen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, aus den Nachkriegsjahren und den 1950er Jahren. Baldová zufolge würden die Historiker auch Informationen aus den anderen Zeitepochen und Erlebnisse der Besucher, Eindrücke von Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen begrüßen. Texte und Fotos können die Zeitzeugen und Besucher an die E-Mailadresse anna.baldova@muzeumlb.cz schicken bzw. persönlich vorbeikommen.

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP), Österreich, Nr. 24, 2020

Wien, am 19. Feber 2020

